

Dr.Alois Brems- Otilie Moßhamer

DAS WORT KN DIE JUGEND

Erster Jahreakreis:

CHRISTUS, DER WEG ZUM VATER



VERLAG HERDER FREIBURG

I N H A L T

Die einzelnen Stunden — ihre Stellung im Jahresgedanken —
ihre Verteilung über das Kirclienjahr

ADVENTS ZEIT (DEZEMBER) ..

1. *Welt war- verloren, Christ ist geboren.* 20
Die Schöpfung ging heillos verloren durch die Sünde. Die Welt ist erlösungsbedürftig. Die Rettung kann allein Christus bringen; er führt die Welt zum Väter.
2. *Wer'bist du; Mensch?* 28
Der Mensch, nach dem Ebenbild Gottes wunderbar erschaffen, hat sein Bild durch die Sünde zerstört. Christus bringt die Rettung und stellt die Menschen wunderbarer wieder her nach dem Willen und Plan des Vaters..

WEIHNACHTEN UNDEPIPHANIE (JANUAR)

- 3. *Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes.* 37
Der Weg Christi vom Vater zu uns ist unser Weg zum Vater.
- Gottessohn wird ein Menschenkind, damit wir Gotteskinder werden können.
4. *Die Wiedergeburt aus dem Wasser und dem Heiligen Geist* 48
Christus erschließt uns in der Taufe den Weg zum Vater. Durch ihn haben wir den Zugang zum neuen Leben der Gotteskinder. • "

VORTASTEN ZEIT (FEBRUAR — MÄRZ)

5. *Jesus Christus der Menschensohn.* 57
Wir schauen Christus in seiner schlichten und doch so edlen äußeren Gestalt. Nach ihm formen wir uns darin.
6. *Die divinitische Persönlichkeit: Glaube, Hoffnung, Liebe* 73 „)

An der Persönlichkeit Christi formt sich die Persönlichkeit des Christen. Er ist uns hierin Weg und Maß.

8. Sage mü' deinen großen Gedanken! . . . \ . . . • . 104

Wir müssen den Plan erkennen, nach dem uns Gott angelegt hat,, auf den hin wir uns bilden sollen. Christus ist uns darin Licht. '

9. Der Leib im Christenleben 118

Christus hat selbst einen Leib angenommen und den Leib in das Geheimnis der -Erlösung mit hineingenommen. Durch ihn sehen • wir auch unsern Leib in neuem Licht und neuer Ordnung.

FASTENZEIT UND ÖSTERLICHE ZEIT-
(APRIL—MAI) ,

10. Das Opfer Christi am Kreuze im Gehorsam gegen den Vater • . 132

i Die Menschen sind in der Sünde vom Vater weggelaufen. Christus stirbt für uns am Kreuze und eröffnet uns wieder den Zugang zum Vater.

11. Nachfolge Christi 144

Wir müssen uns für Christus entscheiden und ihm getreu folgen, dann kommen wir zum Vater.

12. Leben in Christus. ! 157

'Vom Lebensgeheimnis des Christen „In Christus Jesus“. Wenn wir in Christus leben, leben, wir im Vater.

PFINGSTEN (MAI—JUNI)

13. Das Beten des Christen 171

Christus ist unser Weg zum Vater im Gebete.

14. Unser Gebetsleben — Werkstunde 189

15. Das Erlösungsopfer der heiligen Messe . -' 192

Christus setzt im Meßopfer das Kreuzesopfer gegenwärtig, führt die Welt, immer wieder aus aller Schuld zum Vater und hilft uns, den Vater würdig zu ehren.

16. Christus in seiner Kirche. . ! 210

Die Kirche, das ist Christus, wie er weiterlebt und wirkt. Die in Christus leben, gehören zur Kirche; sie sind entweder schon beim Vater angekommen (triumphierende Kirche) oder sind auf dem Wege zum Vater (streitende und leidende Kirche). Der Weg zum Vater muß zu finden sein (Merkmale der Kirche).

NACHPFINGSTLICHE ZEIT (AUGUST — SEPTEMBER)

17. *Die Sünde des Getauften*. 228
 Wenn der Getaufte sündigt, dann weicht er von Christus, dem rechten Wege, ab und läuft weg vom Vater. Darin das Wesen der Sünde des Christen.
18. *Das heilige Sakrament der Buße* 249
 Christus schenkt uns das Sakrament der Buße; so können wir aus der Sünde wieder zum Vater zurück.
19. *Das Beichten des Christen.— Werkstunde* 262
20. *Christliche Gewissensbildung* 266
 Christus ist die Norm, an der wir uns zwischen Gut- und Böse entscheiden. An Christus formen wir unser Gewissen. Die Gewissensfrage des Christen: Was würde Christus tun?
21. *Michael der Engel Gottes. — Feierstunde* 287
 Der Kampf zwischen Gut und Böse ist uralte. Die Engel haben ihn ausgefochten. St. Michaelist Führer im Kampf gegen das Böse.

HERBSTLICHE ZEIT (OKTOBER — NOVEMBER)

22. *Ehe und Familie als Weggemeinschaft zum Vater*. 293
23. *Das christliche Heim. — Werkstunde*. 309
 Das Heim ist der Lebensraum der Familie. Darin muß sich die Weggemeinschaft in Christus zum Vater zeigen.
24. *Clixistus unser Weg in-Alltag und Beruf*. 313
 Heiligung des Alltags und der Arbeit; die besondere Berufung zum Priestert und Ordensstand.
25. *Das Leben dem König!*. 327
 Der Jahresgedanke „Christus der Weg zum Vater“ wird zusammengefaßt unter dem Christkönigsgedanken: wir sind des Königs Aufgebot; Wir sind gesandt zum Dienst des Königs.

Dr. Alöis Brems - Otilie Moßhamer

DAS WORT AN DIE JUGEND

Zweiter Jahreskreis

CHRISTUS, DIE OFFENBARUNG
DES VATERS

VERLAG HERDER FREIBURG'

INHALT

Die einzelnen Stunden — ihre Stellung im Jahresgedanken
ihre Verteilung über das Kirchenjahr

Christus, die Offenbarung des Vaters! — Der Vater im Himmel, hat die Offenbarung gegeben und durch Christus. Alles, was der Vater uns hat sagen wollen, können wir nur in Christus erkennen. Er ist die Wahrheit des Vaters. Wenn wir wissen wollen, was der Vater von uns will, brauchen wir nur auf Christus schauen, ihn hören.¹ In Christus ist die ganze Offenbarung gegeben. • Das ist der Grundgedanke dieses Jahreskreises

ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT.

- t. 1. *Das Bild des Christen von Gott und Schöpfung* . . . • . . . 11
Christus führt alle natürlichen Gotterkenntnis zur Erkenntnis des Vaters im Himmel. . . . •
- p. 2. *Höchste Ehre Gottes ist der Mensch, der Gott liebt* . . . 25
Christus zeigt uns unseres Lebens Sinn und Ziel: Gloria Dei, Amor Dei. . .
3. *Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe* . . . <36
Der Vater gibt Zeugnis für Christus und offenbart ihn uns/ •
- VO. ABSTÄNDE •
- E. 4. *„Du hast Worte des ewigen Lebens* 51
Das Neue Testament als Geschichts- und Glaubensquelle.
- *.: 5. *Vom Alten Testament - „Werkstunde* . . . • . . . 66
Wie muß der junge Christ das Alte Testament sehen? •
- Die Kirche, Kiinderin und Hüterin der Wahrheit.* 71
Christus hat der Kirche die Wahrheit des Vaters in Schrift und Erblehre zur Verkündigung anvertraut. • . . . •

| | |
|---|-----|
| 7. <i>Begegnung mit dem Gotteswort in der Bibellesung</i> | 82 |
| Der junge Christ soll in der Bibel die Wahrheit des Vaters kennenlernen. | |
| 8. • <i>Erste praktische Einführung in das Neue Testament - Werkstunde</i> | 95 |
| FASTE.N- UND ÖSTERLICHE ZEIT | |
| 9. <i>Die Offenbarung Christi am Kreuz</i> | 97 |
| Der Kreuzestod ist die eindrucksvollste Offenbarung der Liebe Christi und des Vaters. | |
| 10. <i>Gotteskinder durch die Taufe</i> | 108 |
| Als Gotteskinder sollen wir der Welt den Vater kundmachen. " | |
| 11. <i>Mit Sehnsucht habe ich verlangt, dieses Ostermahl mit euch zu essen</i> . | 120 |
| Die Eucharistie als Mahl, Offenbarung der Liebe Christi und der Christen. | |
| 12. <i>Ruf zur Buße</i> | 134 |
| Buße und Bußgesinnung im Christenleben. | |
| 13. <i>Gebet als Offenbarung des Glaubens</i> | 148 |
| Das Gebet des Christen offenbart seinen Glauben an den Vater im Himmel. | |
| NACHPFINGSTLICHE ZEIT | |
| 14. <i>Ich bin nicht gekommen, das Gesetz aufzuheben, sondern es zu erfüllen</i> | 159 |
| Die Auffassung Christi und des Christen von den Geboten. | |
| 15. <i>Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebet</i> | 172 |
| Das Mandatum Christi, die Liebe. 5. Gebot. | |
| 16. <i>Die Nächstenliebe in der Kirche - Werks'tünde</i> | 195 |
| Wie die Kirche im Lauf ihrer Geschichte das Mandatum Christi erfüllt hat. | |
| 17. <i>Wort und Rede des Christen</i> | 200 |
| Nach Christus muß der Christ sein Wort formen. 2., 5. und 8. Gebot. | |
| 18. <i>Vom Eigentum und von der Armut des Christen</i> : | 212 |
| Von Christus" lernen wir das rechte Besitzen und Armsein. 7. und 10. Gebot. | |
| 19. <i>Christlicher Familiensinn</i> ! | 227 |
| Christus zeigt dem jungen Christen die rechte Auffassung von der Familie und das rechte Stehen in der Familie. 4., 6. und 9. Gebot. | |

| | |
|--|-----|
| % ^f - 20. Gemeinschaft unter Christen | 242 |
| Die Gemeinschaftsbindungen des jungen Christen über die Familie hinaus nach dem Vorbild Christi. 5. Gebot. | |

ROSEN KRANZMONAT UND CHRISTKÖNIGSTEST

| | |
|---|-----|
| ' 21. Siehe da, deine Mutter! | 259 |
| Maria gehört hinein in die Offenbarung. Sie bringt uns Christus und " | |
| 1 führt'uns zu Christus | |
| (f. 22. Das Leben Mariens. nach Schrift und Liturgie - Werkstunde | 271 |
| £." 23. Christus- König - Feierstunde | 275 |

AL-LESENZEIT — ENDE DES KIRCHENJAHRES

| | |
|---|-----|
| .24. Das Sterben des Christen | 281 |
| Die Botschaft Christi von Tod und Auferstehung. | |
| '25. Die Vorsehung des Vaters. | 300 |
| Durch Christus wissen wir, daß der Vater in seiner Vorsehung uns aus dem Leiden der Zeit zur ewigen Vollendung führt. | |

Dr. Alois Brems - Otilie Moßhamer

DAS WORT AN DIE JUGEND

Dritter Jahreskreis:

CHRISTUS, DER HERR IM REICHE
DES VATERS

VERLAG HERDER FREIBURG

INHALT.

Die einzelnen Stunden — ihre Stellung zum Jahresgedanken — ihre Verteilung über das Kirchenjahr

ADVENTSZEIT

Christus, der Herr der Schöpfung. 11

Christus ist der Erstgeborene aller Schöpfung und ihr **Ziel**. Alle Werke des Vaters verkünden den Sohn. Darum ist Christus der Herr aller Schöpfung und wird sie auch heimholen am Ende der Zeit. Das ist der Adventsglaube und die Adventshoffnung der Kirche.

2. *Der Mensch in der Christusherrschaft* 28

Christus ist im besonderen Herr jedes Menschengeschlechtes auf Grund der Schöpfung und Erlösung. Christliches Leben muß die Christusherrschaft im Menschen zum Ausdruck bringen und offenbaren.

WEIHNACHTSZEIT

3. *Die Christusherrschaft in der Kirche* 41

Mit Christus ist die Gottesherrschaft auf die Erde gekommen. In der Kirche hat Christus seine Herrschaft eingebaut, in ihr lebt und herrscht er bis ans Ende der Zeit.

4. *Die vier Merkmale der Kirche — Werksturidei.* 54

VORFAST-EN-TJND FASTENZEIT-

5. *Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert* . . . 86

Die Herrschaft Christi bringt eine Scheidung der Geister und verlangt Entscheidung vom Christen.

6. *Mein Reich ist nicht von dieser Weh* 102

Die Herrschaft Christi, liegt auf einer ganz anderen Ebene als irdische Reiche und irdische Macht.

7. *Die evangelischen Räte.* 115

Im Leben nach den evangelischen Räten betritt der Mensch jene andere Ebene, ist reich in Armut, liebend in Keuschheit und mächtig in Gebundenheit.

8. *Haben sie mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen.* 125
Christus bringt den Menschen in die Gefährdung der Welt., und das bedeutet Verfolgung und Nachfolge des Gekreuzigten.
9. *Die Legende vom heiligen Phocas — Werkstunde* 140
Christliche Tapferkeit schließt nicht aus menschliche Bangigkeit und Angst vor dem Leid und dem Tod. Das Problem der Angst wird hier am Leben eines Märtyrers aufgezeigt. _^
10. *Seid vollkommen, wie der Vater im Himmel vollkommen ist* 152
Die Christusherrschaft führt den Menschen über das Pflichtmäßige hinaus zum Leben nach der Vollkommenheit der Bergpredigt.

ÖSTERLICHE ZEIT

11. *Das Reich des Geistes und der Liebe.* 167
Der Geist Christi ist der Geist der Liebe, der Heilige Geist. Er wirkt in der Kirche und lenkt ihre Geschichte.
12. *Tuet dies zu meinem Andenken!* 181
Im Meßopfer ist die Liebe Christi unter uns gegenwärtig, und von dort aus breitet sich'aus das regnum amoris.

PFINGSTLICHE ZEIT

13. *Der ewige Hohepriester und das Priestertüm der Kirche* ' . . . ' . . 196
Christi dreifaches hohepriesterliches Amt lebt fort im Priestertüm der Kirche.
14. *Die Hierarchie der Kirche* 211
Die Regierung der Kirche ist die Herrschaft des Guten Hirten.
15. *Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertüm* . . . 224
Jeder getaufte und gefirmte Christ ist einbezogen in das Priestertüm Jesu Christi und hat eine priesterliche Aufgabe im Apostolat.

NACHPFINGSTLICHE ZEIT

16. *Dies Geheimnis ist groß, aber in Christus, und der Kirche* 240
In einem christlichen Ehe- und Familienleben muß sich vor allem die Sendung des Christen auswirken, dort muß er Gottesreich in seiner kleinsten Zelle aufbauen.
17. *Aus dem kirchlichen Eherecht* 252
- 18. *Volk und Gottesreich* 257
Über die Familie hinaus gilt es, das Volk unter die milde Herrschaft" Christi zu bringen, zu einem wahrhaft christlichen Volk zu machen.

| | |
|--|-----|
| 19. <i>Der junge Christ und sein Volk</i> | 272 |
| Hier muß vor allem der junge Christ seine Aufgaben klar erkennen und im nationalen und sozialen Leben des Volkes richtig stehen. | |
| 20. <i>Reich Christi außerhalb der sichtbaren Kirche</i> | 288 |
| Auch in den durch Irrlehren und Spaltungen abgetrennten Brüdern lebt ein Stück der Christusherrschaft weiter. | |
| 21. <i>Der Weg der Kirche durch die Jahrhunderte</i> ". | 300 |
| In einem Durchblick durch die Kirchengeschichte, und damit besonders durch die Missionsgeschichte, sehen wir Steigen und Fallen der Christusherrschaft in Zeit und Raum. | |
| 22. <i>Unser Bistum - unsere Pfarrei — Werkstunde</i> | 312 |
| Gottesreich und Christusherrschaft in der Weltkirche erleben wir praktisch im kleinen Raum der Diözese und Pfarrei. | |
| 23. <i>Von der Kulturarbeit der Kirche</i> | 315 |
| Die Ausbreitung des Gottesreiches ist begleitet von einer beispiellosen Kulturarbeit, die die Kirche leistet. | |
| 24. <i>Unsere Haltung zum Kino</i> | 331 |
| An einer modernen Frage muß der junge Christ seine Haltung zur Welt und zu den irdischen Bereichen erweisen. | |

ENDE DES KIRCHENJAHRES

| | |
|--|-----|
| 25. <i>Die Erscheinung Christi beim Gericht</i> | 338 |
| Christus wird wiederkommen und das Gottesreich zum Sieg und zur Vollendung führen. Dann wird die Christusherrschaft im Himmel und auf Erden vollkommen sein. | |
| 26. <i>Heilige Menschen - Feierstunde zu Allerheiligen</i> | 351 |
| Heilige sind Kämpfer für die Christusherrschaft und Sieger im Gottesreich. | |